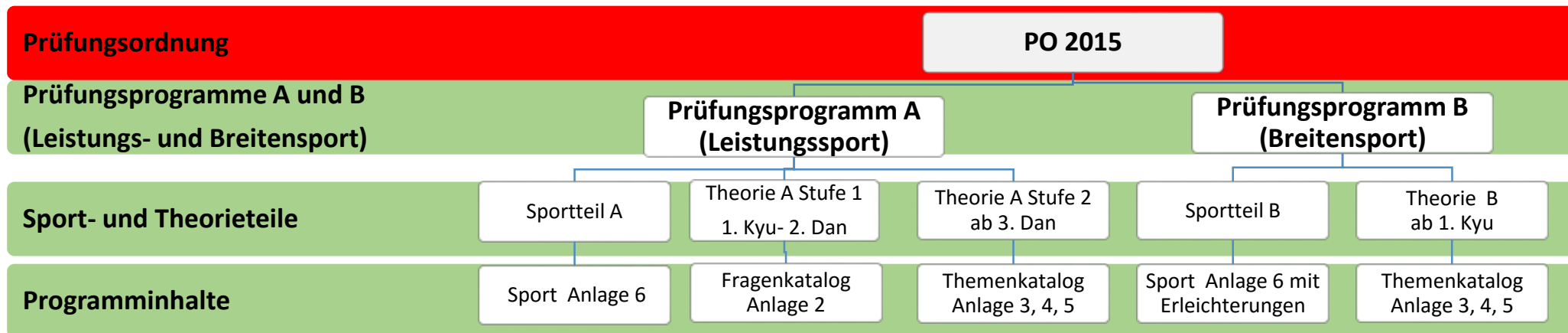


PRÜFUNGSORDNUNG PO 2015

1.2 Konzept Prüfungsprogramm

Ausgabe 1, Stand Januar 2016



Für KARATE VORARLBERG ist Karate mehr als nur Kampfsport, Karate ist auch Bewegungskunst und nach alten Grundsätzen soll Karate ja auch bis ins hohe Lebensalter als gesunde Bewegung sowohl für den Körper als auch den Geist genützt und ausgeübt werden können.

Als logische Konsequenz sollen nun auch Graduierungen nicht nur unter kampfsportbetonten Grundsätzen und damit ausschliesslich für junge, sportlich aktive und gesunde Menschen möglich sein sondern auch für Menschen denen die Kenntnis und die Grundsätze von Karate wichtig genug sind um sich dafür zu interessieren, danach zu leben, sich dafür einzusetzen und sie zu unterstützen. Karate könnte kaum bessere Botschafter in der Gesellschaft haben als sportinteressierte Menschen die ihr technisches und theoretisches Wissen um Karate bereit sind weiter zu tragen und damit für Karate zu werben.

Ziel eines neuen Prüfungsprogramms ist es daher einerseits, sowohl leistungs- als auch breitensportorientierten Menschen die Möglichkeit zu verschaffen sich zu entwickeln und diese Entwicklung mit einer Graduierungsstufe auch äusserlich erkennbar zu machen – andererseits aber die Summe der Anforderungen einander in beiden Prüfungsvarianten gleich zu stellen. Eine „2-Klassen-Graduierung, bzw. ein 2-Klassendan“ ist unter allen Umständen zu vermeiden.

In mehrmaligen Workshops haben Mitglieder der bestehenden Dan-Prüfungskommission das nun vorliegende neue Prüfungsprogramm erarbeitet und ich möchte mich vor allem bei Bernadette Kleinfurter, Günter Marte, Walter Braitsch, Konstantin Jordanidis und Wolfgang Blank ganz herzlich für die äusserst konstruktive Zusammenarbeit, die Offenheit, den Mut für Neues und die Bereitschaft viel Freizeit für dieses Projekt aufzuwenden, bedanken!

Ich bin überzeugt davon, dass KARATE VORARLBERG auch damit wieder einen wichtigen Schritt macht, einen Schritt, mit dem Karate besser als bisher wahrgenommen werden kann sowohl als Sport und als auch als Lebensweg.

Peter Karg, Geschäftsleiter KARATE VORARLBERG
im Dezember 2015